

DE

EP.V.35874.02 | 11/2025

asecos®



ION_{LINE} **PRO**

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sicherheitsschränke zum Lagern und
Laden von Lithium-Ionen- Batterien

ION_{LINE}

ION-PRO-90



IO90.195.120.PC.WDC



IO90.195.120.PS.WDC



asecos GmbH
Abt. Kundendienst
Weierfeldsiedlung 16-18
D-63584 Gründau

Fax: +49 60 51 - 92 20-10
E-Mail: service asecos.com

Ihre persönliche Dokumentation zum asecos-Sicherheitsschrank

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf Ihres asecos-Sicherheitsschranks haben Sie eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Haus getätigt. Vor Ihnen steht ein innovatives Produkt aus hochwertigen Materialien, das höchste Qualität garantiert.

Sicherheitsschränke aus dem Hause asecos verfügen über eine lückenlose Zulassungs-Dokumentation. Wir archivieren Ihre Zulassungsdokumente jedes einzelnen Schrankes für Sie, bis Sie diese im Bedarfsfall (z. B. einer Betriebsbegehung o. ä.) mit diesem Formular von uns anfordern.

Dazu einfach dieses Formular heraustrennen/kopieren und mit Ihrer Adresse und der Seriennummer des Schrankes versehen per Fax zurück an uns senden.

Mit freundlichen Grüßen
asecos GmbH

Kontakt

Firma

Straße

PLZ

Ort

Name Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Seriennummern der Sicherheitsschränke

.....
.....
.....
.....

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf eines Sicherheitsschranks aus unserem Haus, mit dem Sie eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Haus getätigt haben. Mit unseren Sicherheitsschränken wird für Sie die Lagerung und das Laden von Lithium-Ionen-Batterien am Arbeitsplatz sicher und komfortabel.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sehr sorgfältig. Lernen Sie die Vorteile und einfache Bedienbarkeit unserer Sicherheitsschränke im Detail kennen. Dies vereinfacht für Sie den täglichen Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien.

Vielen Dank
Ihr asecos-Team

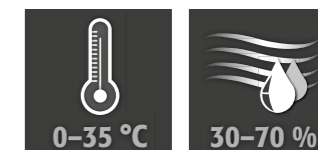
1. HINWEISE • RICHTLINIEN • GEWÄHRLEISTUNG	5
1.1. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise	5
1.2. Sicherheitstechnische Hinweise zur Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien	5
1.3. Gewährleistung	5
1.4. Schrankdetails	6
2. TRANSPORT	6
2.1. Umlegen des Schrankes	6
2.2. Demontage Transportverpackung	7
2.3. Innerbetrieblicher Transport	7
2.4. Auf Seitenwand kippen	7
3. AUFSTELLUNG	7
3.1. Ausrichten der Schränke	7
4. INBETRIEBNAHME	8
4.1. Anschluss an die Stromversorgung	8
4.2. Selbsttest	9
4.3. Installation des Entlüftungsaufsatzes	9
4.4. Potentialfreier Schaltkontakt	9
5. SCHLISSUNG	10
5.1. Allgemein	10
5.2. Türöffnung und -schließung	10
5.3. Mechanische Türschließautomatik	10
5.4. Blockade der Türen während des Schließvorgangs	10
5.5. Dreipunktverriegelung	11
5.6. Schlossausführung	11
5.7. Mechanische Notentriegelung	11
6. INNENAUSSTATTUNG	11
6.1. Bodenauffangwanne	11
6.2. Isolierte Fachböden (höhenverstellbar)	12
6.3. Gesamtleistung der Steckdosenleisten	12
7. LAGERUNG	13
7.1. Allgemeine Hinweise zu Batterien	13
7.2. Hinweise zu Lagerung und Laden	13
8. LÜFTUNG • DRUCKENTLASTUNG	13
8.1. Entlüftungsaufsatz (IO90.195.120.PC.WDC)	13
8.2. Rauchmelder	13
8.3. Druckentlastung	14
9. FEHLER • FEHLALARME	14
9.1. Fehler beim Selbsttest	14
9.2. Rauchmelder – Fehlalarm	14
10. ALARMÜBERSICHT	15
10.1. Störung und Alarmübersicht	15
11. OPTIONALES WARN-/BRANDUNTERDRÜCKUNGSSYSTEM	15
11.1. Warnmeldung	15
11.2. Alarmstufe 1	16
11.3. Alarmstufe 2	16
12. AKKUBRAND • BRANDFALL • ENTSORGUNG	17
12.1. Öffnen des Schrankes nach dem Brand	17
12.2. Entsorgung	17
13. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG	17
13.1. Reinigung	17
13.2. Kontakt	17
14. TECHNISCHE DATEN	18
15. TECHNISCHE ZEICHNUNG	18

1. HINWEISE • RICHTLINIEN • GEWÄHRLEISTUNG

1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

- Beachten Sie die für den Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien anzuwendenden Gesetze und Vorschriften und die Hinweise dieser Bedienungsanleitung.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage sind im stromlosen Zustand und durch Elektrofachkräfte auszuführen – siehe hierzu auch die zutreffende Unfallverhütungsvorschrift, die VDE-Vorschriften und die Regelungen des örtlichen Energieversorgers.
- Allgemeine Beschädigungen an elektronischen Komponenten sind unverzüglich durch einen asecos Mitarbeiter instand zu setzen.
- Verwenden Sie ausschließlich intakte und nicht beschädigte Netzanschlusskabel der Ladegeräte
- Die elektrische Absicherung gemäß den ortsüblichen Standards muss bauseitig erfolgen (Schränke haben keinen eigenen RCD-Schutzschalter oder LS-Schalter)
- Bauseitige Aufstellbedingungen sind zu beachten.
- Den Anweisungen des Technischen Aufsichtsdienstes ist Folge zu leisten.
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Arbeitsstättenrichtlinie.
- Stellen Sie die geforderten sicherheitstechnischen Überprüfungen **nur durch autorisiertes Fachpersonal** unter **Verwendung von Originalersatzteilen** sicher.
- Benutzen Sie den Schrank nur nach Einweisung, Unbefugten ist der Zugriff zu untersagen.
- Die Türen müssen bei Nichtbenutzung verriegelt sein. Siehe hierzu Punkt „Schließung“
- Die Türen sind dauerhaft selbstschließend und dürfen nicht manuell zuge drückt werden
- Der Schwenkbereich der Türen ist stets freizuhalten, Türen sind geschlossen zu halten
- Durch geschultes/autorisiertes Fachpersonal verhindern Sie Fehlfunktionen, Beschädigungen und Korrosionsschäden, die durch einen unsachgemäßen Transport entstehen können.
- Beachten Sie die Höchstgrenzen für Lagermengen, Belastungen, etc.
- Die Sicherheitsschränke der ION-LINE sind ausschließlich auf das Lagern und Laden von Lithium-Ionen Batterien ausgelegt. Eine Gemischtlagerung mit anderen (Gefahr-)stoffen ist nicht gestattet.
- **Beachten Sie die Hinweise zu Maximalgrößen und allgemeinem Lagern der Batterien in dieser Anleitung**
- Sollten Kabelöffnungen durch neue Nutzungsumstände nicht mehr benötigt werden, müssen diese den Herstellervorgaben entsprechend verschlossen werden.

Aufstell- und Umgebungsbedingungen



ACHTUNG

Den Schrank nicht in der Nähe von Brandlasten aufstellen!

1.2. SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE ZUR LAGERUNG VON LITHIUM-IONEN-BATTERIEN

- Jedes enthaltene Ladegerät wird sich im Falle eines Brandes oder einer Überhitzung ausschalten
- Beachten Sie die vom Batteriehersteller angegebenen Lagerungshinweise.
- Batterien können toxische Gase produzieren, daher wird der Anschluss an eine bauseitige Rauchgasabführung empfohlen.
- Alternativ ist eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Resultat entscheidet, ob zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind, um das Risiko von toxischen, entzündbaren Gasen im Arbeitsbereich auf ein Minimum zu reduzieren.

1.3. GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung für dieses Produkt wird zwischen Ihnen (dem Kunden) und Ihrem Fachhändler (dem Verkäufer) vereinbart. asecos übernimmt als Hersteller für die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Produkte eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Lieferdatum. Alle Modelle unterliegen, als sicherheitstechnische Einrichtung, einer jährlichen Überprüfungspflicht durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal. Andernfalls erlischt der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegenüber dem Hersteller. Beachten Sie, dass der Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt, wenn Bohrungen oder Umbauten ohne Rücksprache mit dem Hersteller asecos erfolgen.

1.4. SCHRANKDETAILS

Schrankdaten: Bordbuch (liegt dem Schrank bei)

Technische Zeichnung: Anhang

Technische Daten: Tabelle im Anhang

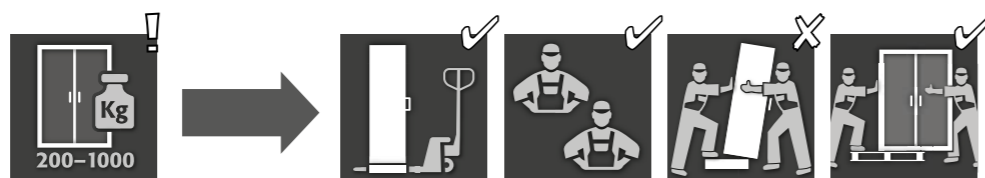
ION-PRO-90

Sicherheitsschränke für Lithium-Ionen-Batterien

Erweiterter Schutz zum professionellen Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien inklusive 3-stufigem Alarm- und aktivem Brandunterdrückungssystem. Bei aktiver Lagerung werden Lithium-Ionen-Batterien oder Akkupacks im Schrank mit Hilfe eines Ladegeräts aufgeladen oder teilweise entladen (60-70%).

Modell	Lithium-Ionen-Akkus		integrierte techn. Entlüftung	Brandunterdrückungssystem	Warnsystem
	Lagern	Laden			
IO90.195.120.PC.WDC	✓	✓	✓	optionales Zubehör	✓
IO90.195.120.PS.WDC	✓	✓		optionales Zubehör	✓

2. TRANSPORT



ACHTUNG:

Transportieren Sie den Schrank mit einem Hubwagen stehend, verschnürt und rutschgesichert bis zum endgültigen Aufstellort.

Die Transportsicherungen in den Türfugen dürfen erst direkt am Aufstellort entfernt werden! Unsachgemäßer Transport kann zu verdeckten Schäden an der Brandschutzisolierung führen!

Wir können die notwendige Qualität nur gewährleisten, wenn der Schrank durch unser speziell ausgebildetes Fachpersonal an die Verwendungsstelle transportiert wird.



ACHTUNG bei Modellen mit Entlüftungsaufsatz:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.

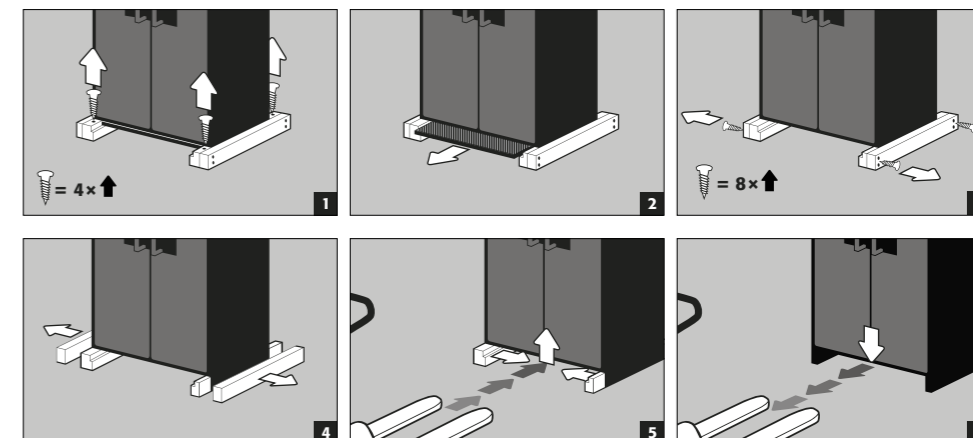
2.1. UMLEGEN DES SCHRANKES



ACHTUNG:

Das Umliegen des Schrankes darf nur ruckfrei erfolgen! Bei Einsatz eines Treppenroboters beachten die maximalen Traglasten des Gerätes nach Herstellerangaben!

2.2. DEMONTAGE TRANSPORTVERPACKUNG



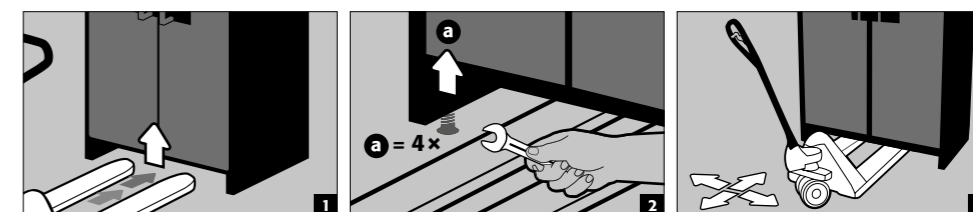
2.3. INNERBETRIEBLICHER TRANSPORT

- Ist auch ohne Transportsicherungen (standardmäßig eingelegt in den Türfugen) möglich
- Für den innerbetrieblichen Transport, oder für einsatztaktische Maßnahmen nach einem Akkubrand, sind die Schränke mit einem Transportsockel ausgerüstet.
- Die Trennung der Schränke vom Stromnetz erfolgt beim Transport automatisch.
- Nach einem Akkubrand ist dieser ausschließlich durch qualifiziertes Personal (z. B. Feuerwehr) mit persönlicher Schutzausrüstung durchzuführen.
- Ein Transport durch mindestens 2 Personen wird empfohlen!



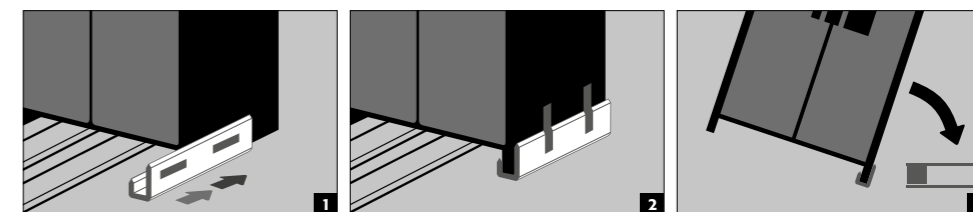
ACHTUNG bei Modellen mit Entlüftungsaufsatz:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.



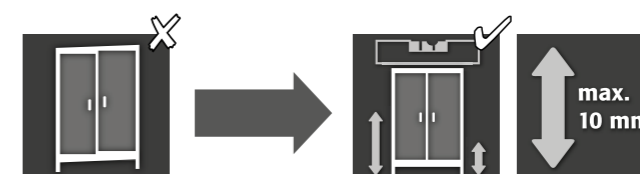
2.4. AUF SEITENWAND KIPPEN

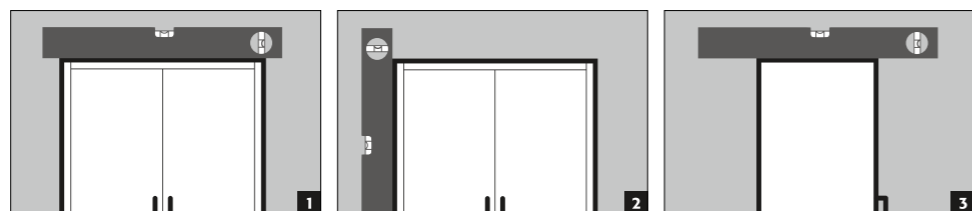
- Auf Seitenwand kippen nur mit optional erhältlichen Kippwinkel möglich (Bestell-Nr. 29556)



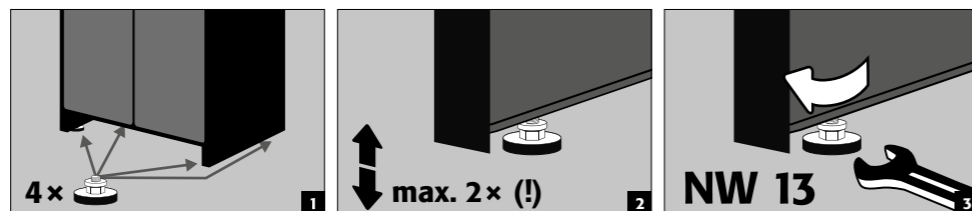
3. AUFSTELLUNG

3.1. AUSRICHTEN DER SCHRÄNKE





ACHTUNG:
Türelemente dürfen beim Öffnen und Schließen nicht auf den Brandschutzdichtungen im Türfalz schleifen!
Türen mit Schließautomatik müssen aus jeder Position selbstständig zulaufen und das Schloss muss verriegeln können!

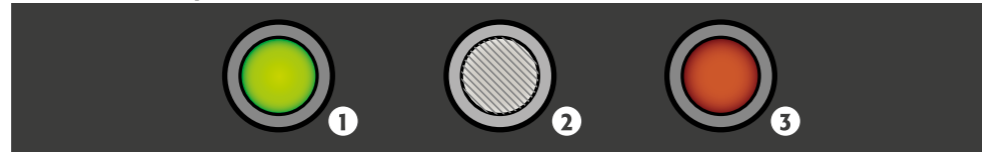


4. INBETRIEBNAHME

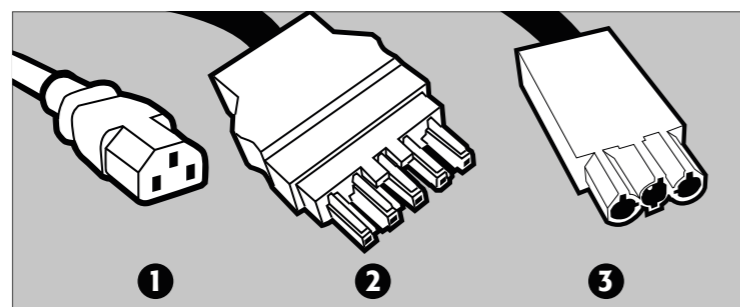
Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Sicherheitsschrank vom Nutzer auf evtl. Beschädigungen wie defekte oder abgelöste Dichtungselemente, korrekte Ausrichtung und einwandfreie Funktion der Türelemente (Scharniere, Verriegelungssysteme, evtl. Türschließer und Türfeststellanlage) zu untersuchen. Benutzen Sie den Schrank und das Zubehör nur in ordnungsgemäßem Zustand.

4.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Anschlüsse am Kopfteil:

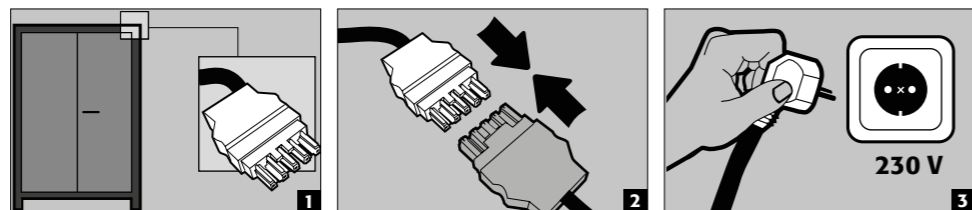


1 LED: Betrieb (grün) 2 RESET-TASTER 3 LED: Störung (rot)

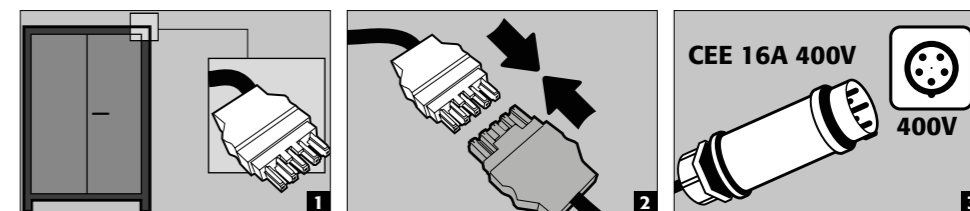


1 Netzanschluss für Entlüftungsaufsatz (IO90.195.120.PC.WDC)
2 Netzsteckverbinder
3 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz

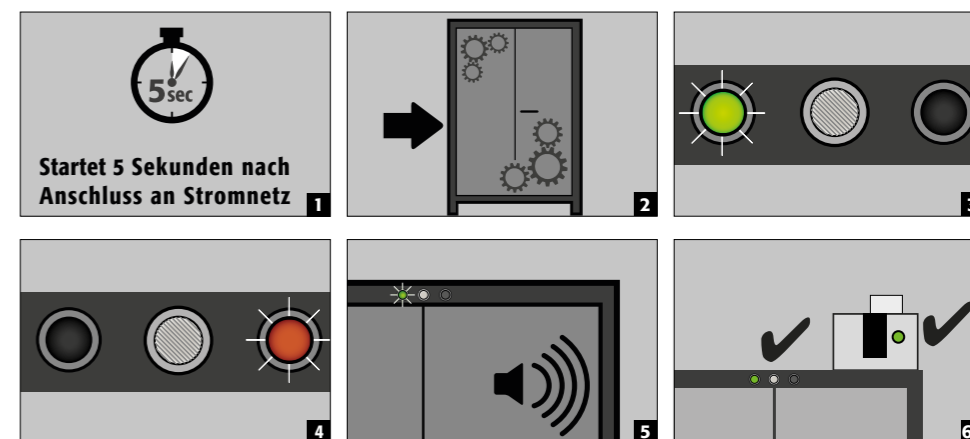


Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)

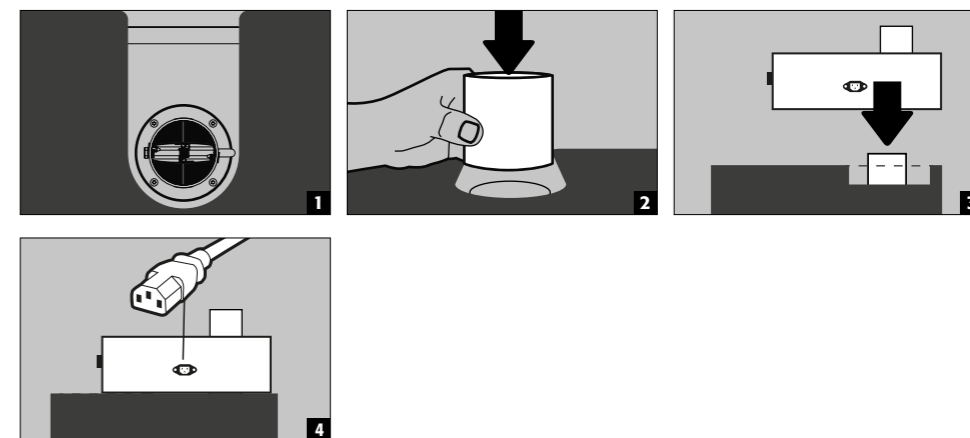


HINWEIS:
Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss. Die Stromversorgung muss bauseitig mit maximal 16A abgesichert sein. Die elektrische Absicherung gemäß den ortsüblichen Standards, muss bauseitig erfolgen. Die Schränke besitzen keinen eigenen RCD-Schutzschalter oder LS-Schalter

4.2. SELBSTTEST



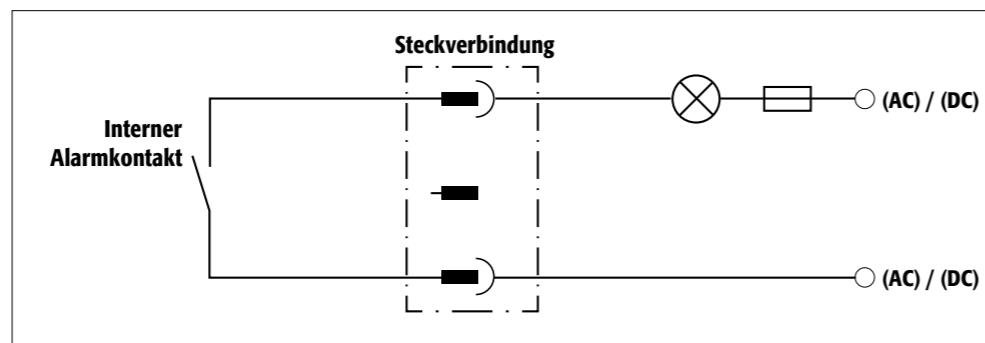
4.3. INSTALLATION DES ENTLÜFTUNGS-AUFSATZES



4.4. POTENTIALFREIER SCHALTKONTAKT



HINWEIS:
Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.
Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!
Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der Kontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 30 V bzw. eine Wechselspannung von AC 230 V ausgelegt
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 10 A
- Stromlos ist der Schaltkontakt geschlossen!
- Der Schaltkontakt ist geöffnet, sobald Netzspannung anliegt und keine Störung vorliegt (Gerät „Betriebsbereit“)

5. SCHLIESSUNG

5.1. ALLGEMEIN

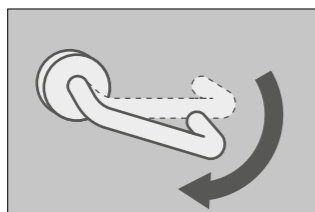
- Die Schränke lassen sich mittels Betätigung des Türgriffs öffnen (siehe 5.2)
- Sie sind zusätzlich mit einer selbstständigen Türschließautomatik ausgestattet.
- Die Türen sind verriegelt, sobald sie sich selbstständig geschlossen haben
- Die geöffneten Türen sind dauerhaft selbstschließend



ACHTUNG:

Erfolgt kein Zugriff auf den Inhalt des Schrankes, ist vom Besitzer/Benutzer sicherzustellen, dass alle Türen geschlossen gehalten werden. Generell ist darauf zu achten, dass die Schränke keine Notentriegelung besitzen, d.h. im Schrank eingeschlossene Personen können sich nicht selbstständig befreien!

5.2. TÜRÖFFNUNG UND -SCHLIESSUNG



- Zum Öffnen der Türen muss der Türgriff nach unten gedrückt und die Tür aufgezo-gen werden
- Es werden immer beide Türen gleichzeitig geöffnet
- Andernfalls sind sie ständig selbstschließend und fallen beim Loslassen selbstständig ins Schloss

5.3. MECHANISCHE TÜRSCHLISSAUTOMATIK



ACHTUNG:

Die Türen schließen und verriegeln dauerhaft selbsttätig. Drücken Sie die Türen nicht per Hand zu, da dies zu Beschädigungen in der Mechanik führen kann!

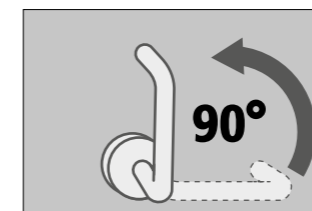
5.4. BLOCKADE DER TÜREN WÄHREND DES SCHLISSVORGANGS



ACHTUNG:

Sind die Türen während des Schließvorgangs blockiert und können nicht vollständig schließen, so signalisiert der Schrank nach 60 Sekunden eine Störung. Die LED blinkt grün und ein Intervallton ertönt. Entfernen Sie die Blockade, so schließen die Türen automatisch und die Störmeldung erlischt.

5.5. DREIPUNKTVERRIEGELUNG



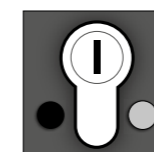
- Die geschlossenen Türen sind grundsätzlich mit der 3-Punkt-Verriegelung zu verriegeln!
- Hierzu muss der Türgriff um 90° nach oben gestellt werden



ACHTUNG:

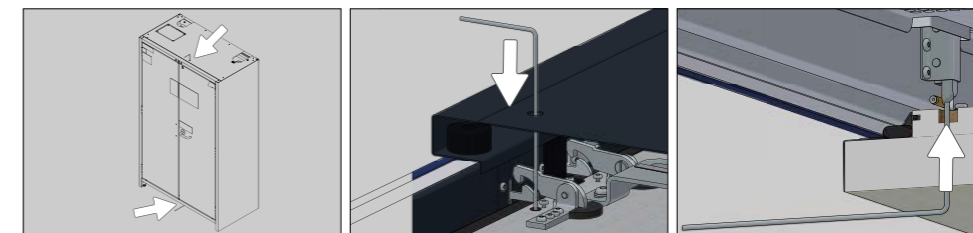
Befindet sich der Türgriff bei geöffneten Türen in der Stellung der 3-Punkt-Verriegelung, dann können sich die Türen nicht mehr selbstständig vollständig schließen.

5.6. SCHLOSSAUSFÜHRUNG



- Die Schränke verfügen über ein Profilzylinderschloss mit Schließstand-anzeige.
- Sie können in eine Schließanlage integriert werden.
- Es muss ein Profilhalbzylinder (30/10) mit einstellbarer Schließnase verwendet werden.

5.7. MECHANISCHE NOTENTRIEGELUNG



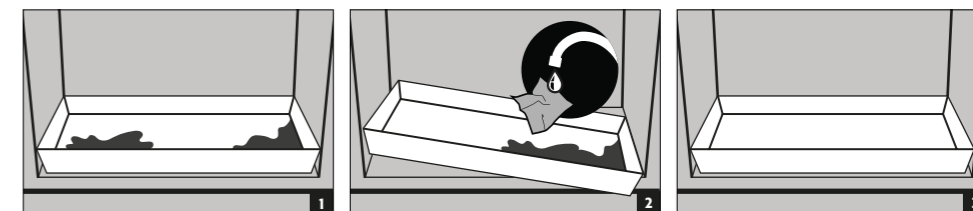
- Wenn das Schmelzlot im vorderen Kopfteilbereich ausgelöst hat, ist die Tür verriegelt.
- Der folgende Prozess wird empfohlen zu zwei durchzuführen!
- Setzen Sie die beiden mitgelieferten Notentriegelungshaken am Kopfteil und Fußteil des Schrankes (siehe Abbildung).
- Drücken Sie beide Haken in die vorgesehenen Bohrungen und überwinden Sie den Widerstand. Dadurch wird der Fallriegel gegen die vorhandene Federspannung angehoben.
- Sobald der Fallriegel angehoben ist, kann die Tür manuell geöffnet werden.

6. INNENAUSSTATTUNG

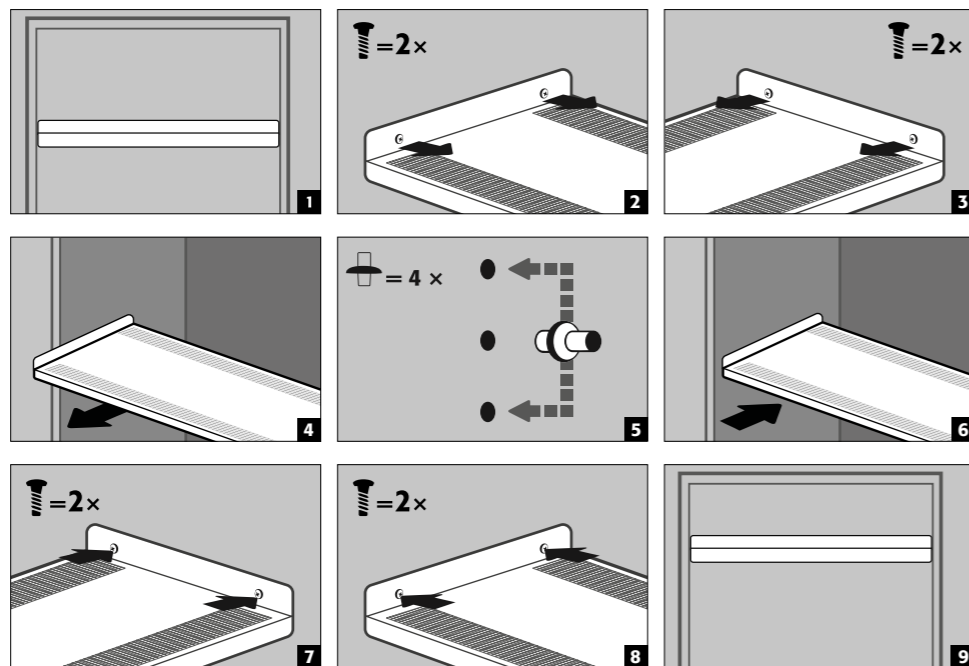
6.1. BODENAUFFANGWANNE

Leckage:

- Flüssigkeit in der Auffangwanne ist mit geeigneten Mitteln aufzunehmen.
- Die Wahl der Mittel ist eigenverantwortlich zu treffen.



6.2. ISOLIERTE FACHBÖDEN (HÖHENVERSTELLBAR)



Traglast (kg)



ACHTUNG:

Bitte beachten Sie, dass beim Beladen der Schränke dynamische Kräfte wirken. Legen Sie Batterien immer vorsichtig in den Schrank!



ACHTUNG:

Die Position der Steckdosenleisten kann nicht verändert werden.

6.3. GESAMTLEISTUNG DER STECKDOSENLEISTEN

Standard: 1-phasig, 230 V

Version	EU	CH	UK	FR	weitere Regionen:
Absicherung	16 A	10 A	13 A	16 A	Wenden Sie sich bitte an Ihren asecos Ansprechpartner. Die maximale Leistung und Absicherung können hier abweichen.
Leistung max.	3,68 kW	2,3 kW	2,99 kW	3,68 kW	

Optional: 3-phasig, 400 V, (Zubehör-Artikel 38038)

Version	EU	CH	UK	FR	weitere Regionen:
Absicherung	3 x 16 A	3 x 10 A	3 x 13 A	3 x 16 A	Wenden Sie sich bitte an Ihren asecos Ansprechpartner. Die maximale Leistung und Absicherung können hier abweichen.
Leistung max.	11,04 kW	6,9 kW	8,97 kW	11,04 kW	



ACHTUNG:

Belastung des Systems ist über alle Steckdosenleisten möglichst gleichmäßig zu verteilen! Die einzelne Steckdosenleiste darf nicht mit mehr als der angegebenen Leistung max. pro Phase (siehe Tabelle) belastet werden! **Die notwendigen Absicherungen sind bauseits sicherzustellen!**

7. LAGERUNG

7.1. ALLGEMEINE HINWEISE ZU BATTERIEN



ACHTUNG:

Lagern Sie offensichtlich beschädigte Lithium-Ionen-Batterien grundsätzlich nicht innerhalb von Gebäuden. Entsorgen Sie diese unverzüglich in dafür vorgesehene, transportzugelassene Entsorgungsbehältnisse außerhalb vom Gebäude.



ACHTUNG

Es dürfen nur Batterien mit einem Maximalgewicht von 15 kg in den Schränken gelagert werden.

7.2. HINWEISE ZU LAGERUNG UND LADEN

Lagerung

- Es wird empfohlen, dass neue und gebrauchte Lithium-Ionen-Batterien getrennt (je Lagerebene) im Sicherheitsschrank aufbewahrt werden.

Belegung der Lagerebenen

- Die Batterien im Schrankinneren sind möglichst gleichmäßig verteilt und mit angemessenem Abstand einzulegen. Weiterführende Informationen > siehe Kapitel 14. Technische Daten



ACHTUNG:

In den Schränken mit Brandunterdrückungssystem dürfen folgende Stoffe nicht gelagert werden:
Säuren, Basen, Magnesium, andere Metalle (in Pulverform).

Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt!

Zu beachten: Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten.



ACHTUNG:

Bei vorhandener Brandunterdrückungseinheit ist im Bereich vor der Brandunterdrückungseinheit ein Abstand von min. 150 mm einzuhalten.

8. LÜFTUNG - DRUCKENTLASTUNG

8.1. ENTLÜFTUNGSAUFSATZ (IO90.195.120.PC.WDC)

- Installation siehe **hierzu Punkt 4.4.**
Die grüne Meldeleuchte signalisiert, dass der Ventilator eingeschaltet ist.



ACHTUNG:

Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt !

Zu beachten:

Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten. Reparaturen am Entlüftungsaufsatz dürfen nur durch hierfür ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden. Im Schadensfall ist das Gerät durch den Hersteller zu reparieren oder auszutauschen.

8.2. RAUCHMELDER



ACHTUNG:

Das komplette Warn-/Brandunterdrückungssystem ist **nur bei Netzbetrieb aktiv** geschaltet. Der integrierte Rauchmelder ist Bestandteil des gesamten Brandunterdrückungssystems (direkte Spannungsversorgung)

8.3. DRUCKENTLASTUNG

Alle PRO Modelle verfügen - ergänzend zum Abluftsystem (Ableitung der Ladeabwärme im Normalbetrieb) - über eine im Kopfteil verbaute Druckentlastung (Ventilationsöffnung). Bei kurzzeitig extremem Druckanstieg im Schrankinneren öffnet sich diese kurz, um den Raumabschluss des Sicherheitsschranks (Türen bleiben geschlossen) zu gewährleisten.

Zur Abführung giftiger Rauchgase über eine kundenseitiges Abluftsystem an ungefährdete Stelle ins Freie, ist ein Adapter DN100 im Lieferumfang enthalten. Im Falle des kundenseitigen Anschlusses muss dieser auf den Schrank (Version PS), bzw. Entlüftungsaufsatz (wenn vorhanden, Version PC) mit den beiliegenden Blechschrauben angebracht werden.

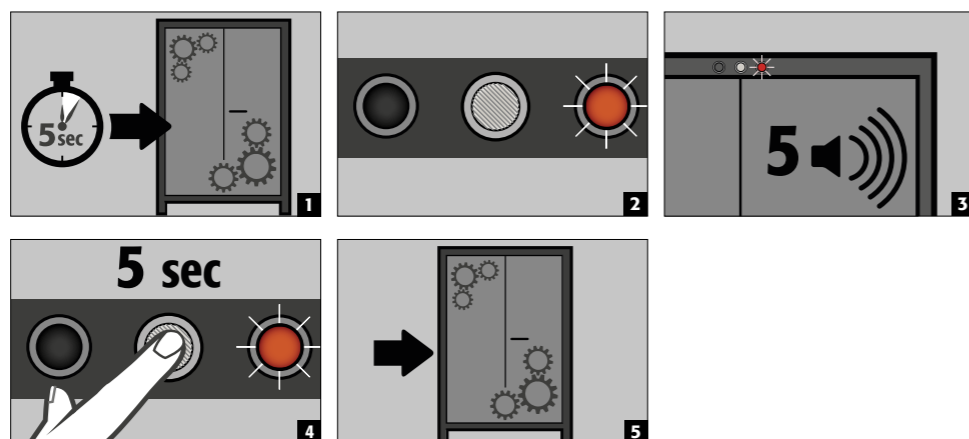


HINWEIS:

Der Anschluss darf nicht an eine bestehende Abluftanlage erfolgen. Es wird eine eigene Rauchgasabführung benötigt.

9. FEHLER - FEHLALARME

9.1. FEHLER BEIM SELBSTTEST



ACHTUNG:

Nach Drücken des Reset-Tasters beginnt der Selbsttest von Neuem. Bleibt der Fehler weiterhin bestehen, so kontaktieren Sie den asecos Service.

9.2. RAUCHMELDER – FEHLALARM

- Durch Trennung der Stromversorgung für einige Sekunden wird der Rauchmelder zurückgesetzt, das System geht wieder in den Normalbetrieb.

10. ALARMÜBERSICHT

10.1. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

EREIGNIS	LED GRÜN	LED ROT	AKUSTISCHER ALARM	MAßNAHMEN
Fehler beim Selbsttest	aus	ein	5 Signaltöne	1.) Neustart mit RESET-Taste Wenn Fehler bleibt: 2.) Service kontaktieren
Serviceintervall erreicht	blinkt	aus	aus	Service kontaktieren
Stromausfall	aus	Aufblitzen alle 20 Sekunden	3 kurze Signaltöne alle 60 Sekunden	Stromversorgung überprüfen
Warmmeldung: Temperatur im Schrank >50 °C	aus	ein	Tonintervall (alle 2 Sekunden für 250 ms)	siehe 11.1
Alarmstufe 1: Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank	aus	ein	mittleres Tonintervall (alle 0,5 Sekunden für 250 ms)	siehe 11.2
Alarmstufe 2: Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank, Temperatur im Schrank >70 °C	aus	blinkt	schnelles Tonintervall (alle 0,25 Sekunden für 125 ms)	siehe 11.3
Tür kann nicht innerhalb von 60 Sekunden schließen	blinkt	aus	mittleres Tonintervall (alle 0,5 Sekunden für 250 ms)	Blockade entfernen

11. OPTIONALES WARN-/BRANDUNTERDRÜCKUNGSSYSTEM

- Das Warnsystem bietet die Möglichkeit einer Umschaltung an eine dauerhaft besetzte Gebäude-Leittechnik bzw. Brandmeldezentrale.
- Nutzen Sie diese Möglichkeit, damit geschulte Rettungskräfte schnell alarmiert werden und innerhalb kurzer Zeit vor Ort sind und nach erster Einschätzung der Situation sofort weitere Maßnahmen einleiten können (beispielsweise den Schrank aus dem Gebäude zu transportieren).
- So wird vermieden, dass weitere übergreifende Schäden auf Gebäude und Personen entstehen.

Bei optional ausgestattetem Brandunterdrückungssystem

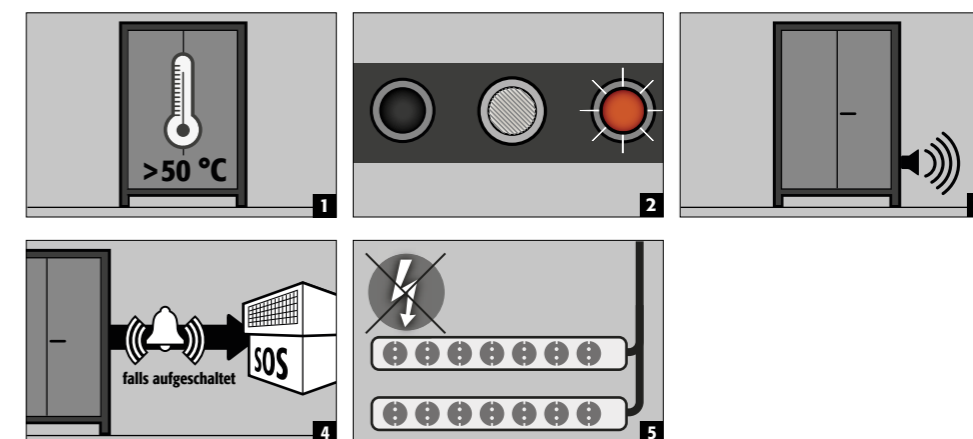
- Das Löschmittel auf Basis von Kaliumcarbonaten, ist in der erforderlichen Löschmittelkonzentration unbedenklich und hat keine schädlichen Einflüsse auf den menschlichen Organismus.
- Das Aerosol wird im Auslösefall mit hoher Temperatur ausgestoßen und es entstehen unmittelbar vor und am Gehäuse der Brandunterdrückungspatrone kurzzeitig Temperaturen von größer 300°C.
- Ein Mindestabstand zu brennbaren Materialien ist gemäß Herstellerangaben nicht einzuhalten, jedoch sollte generell zur Brandunterdrückungspatrone ein Abstand von min. 150 mm eingehalten werden.
- Nach einem Auslösen der Brandunterdrückungspatrone den Raum und den Schrank unter Beachtung der Hinweise in Punkt 12 gut durchlüften.



ACHTUNG:

Das komplette Warn-/Brandunterdrückungssystem ist **nur bei Netzbetrieb aktiv** geschaltet. Der integrierte Rauchmelder ist Bestandteil des gesamten Brandunterdrückungssystems (direkte Stromversorgung)

11.1. WARNMELDUNG

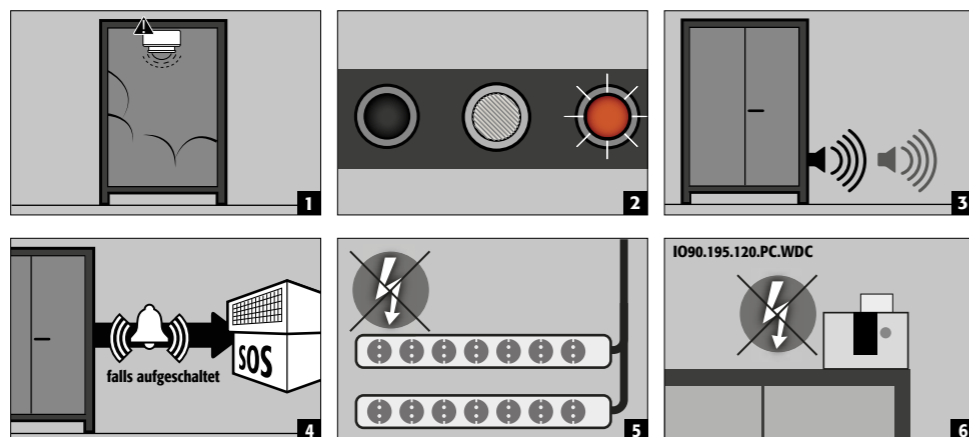


Maßnahmen

- Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **innerbetrieblich qualifiziertes Personal** Einleitung

- notwendiger Maßnahmen.
- Sinkt die Innentemperatur unter 45 °C, geht das System wieder in den Normalbetrieb, die optische und akustische Signalgebung werden abgeschaltet, die Steckdosen sind wieder Strom führend

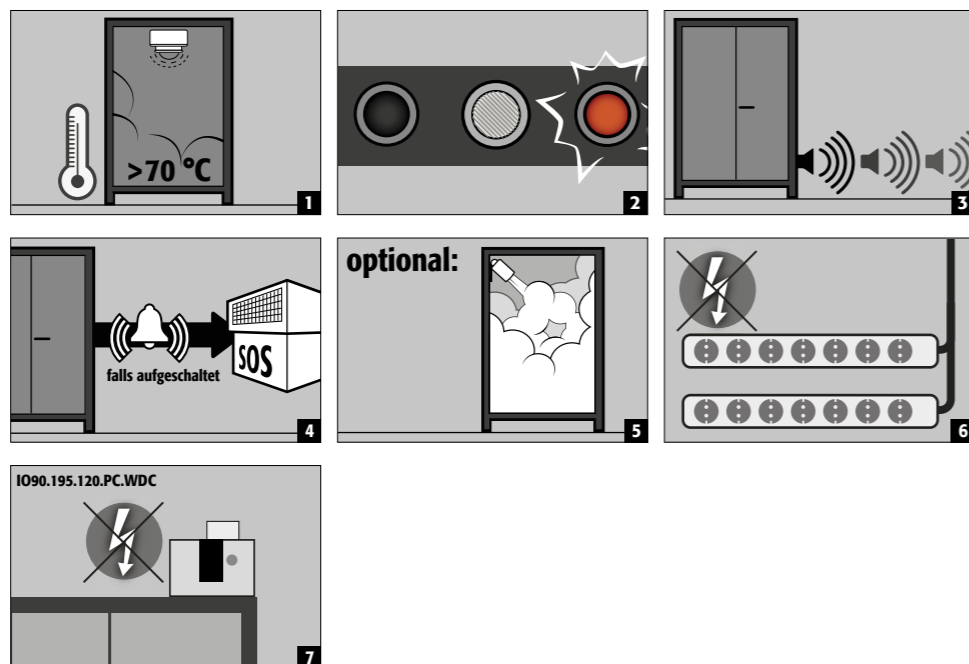
11.2. ALARMSTUFE 1



Maßnahmen

- Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.
- Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.
- Wird vom Rauchmelder keine weitere Rauchentwicklung im Schrank detektiert, kann das System durch kurze Trennung von der Netzspannung wieder in den Normalbetrieb gesetzt werden.

11.3. ALARMSTUFE 2



Maßnahmen

- Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.
- Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.
- Bei Transport der Schränke aus dem Gebäude, **siehe 2.3**.



HINWEIS:

Nach dem Auslösen der Alarmstufe 2 wird die Elektronik aus Sicherheitsgründen gesperrt. Eine eigenständige Wiederinbetriebnahme durch den Nutzer ist in diesem Zustand nicht möglich. Die Entsperrung darf ausschließlich durch den asecos Service erfolgen.

12. AKKUBRAND - BRANDFALL - ENTSORGUNG



HINWEIS:

Nach einem Akkubrand und/oder einem Auslösen der Brandunterdrückungsvorrichtung, muss der Sicherheitsschrank einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, so dass sowohl der Brandschutz als auch die CE-Konformität erhalten bleiben. Zu diesem Zweck muss der Schrank an den Hauptsitz der asecos GmbH in Gründau übergeben werden, wo die Fachabteilung - abhängig vom Beschädigungsgrad - eine Einschätzung über Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten einer Reparatur vornimmt. Der Kunde erhält daraufhin ein Angebot entweder einer Reparatur oder eines Austauschs, welches an den zuständigen Sachversicherer übergeben werden kann.

12.1. ÖFFNEN DES SCHRANKES NACH DEM BRAND



ACHTUNG:

Schrank erst nach Abkühlzeit öffnen. Diese beträgt die 6-fache Branddauer! Öffnen des Schrankes darf nur durch autorisiertes Fachpersonal (z.B. Feuerwehr) erfolgen!

Je nach Branddauer kann sich zündfähiges Dampf-Luftgemisch gebildet haben, deshalb vor dem Öffnen alle Zündquellen innerhalb eines 10-Meter-Radius um die Schränke entfernen.

Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden! Mit äußerster Vorsicht die Schränke öffnen!

12.2. ENTSORGUNG



Die Modelle können zerlegt sortenrein der Entsorgung zugeführt werden.

13. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

Die Schränke sind als sicherheitstechnische Anlage (gemäß §4 Abs. 3 Arbeitsstättenverordnung, §10 Betriebssicherheitsverordnung und Berufsgenossenschaftlicher Regel DGUV-R 208-061) mindestens einmal jährlich sicherheitstechnisch zu überprüfen. Den nächsten Prüftermin entnehmen sie der Prüfplakette auf der Türaußenseite. Diese jährliche Prüfung kann mit der notwendigen Sorgfalt und zur Sicherung Ihrer Gewährleistungsansprüche im Brandfall nur von einem autorisierten asecos-Mitarbeiter durchgeführt werden (siehe hierzu auch unsere Servicebroschüre).

Ein notwendiger Service wird vom Schrank automatisch durch blinkende grüne LED angezeigt.

Im Rahmen der jährlichen Prüfung wird hier zusätzlich zur Prüfung aller sicherheitstechnischen Teile auch die Prüfung der Brandunterdrückungsanlage, Rauchmelder und Sensorik durchgeführt.

13.1. REINIGUNG

Die Schränke können mit einem milden Haushaltsreiniger und einem weichen Tuch gereinigt werden. Im Schadensfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um den Schrank mit Originalteilen instand setzen zu lassen.

13.2. KONTAKT



KONTAKT

Bei Mängeln oder Beanstandungen an unseren Produkten (innerhalb sowie nach der Garantiezeit), zur Anforderung von sicherheitstechnischen Überprüfungen oder dem Abschluss eines Service-Vertrags, kontaktieren Sie bitte unsere Servicehotline unter:

Tel: +49 1805 92 20 92 | service@asecos.com

(14 ct/angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Für Anrufe aus dem Mobilfunknetz gelten eventuell andere Preise)

14. TECHNISCHE DATEN

ION-PRO-90		IO90.195.120.PC.WDC	IO90.195.120.PS.WDC
Typklasse		90	90
Maße B x T x H außen	mm	1193 x 615 x 2114	1193 x 615 x 1953
Maße B x T x H innen	mm	1050 x 503 x 1647	1050 x 503 x 1647
Gewicht Leerschrank	kg	490	485
Flächenlast	kg/m ²	566,00	563,00
Einfahrbreite Transportsockel	mm	1120	1120
Einfahrhöhe Transportsockel	mm	90	90
Gesamtvolumenstrom empfohlen	m ³ /h	30	
Traglast Fachboden (gleichm. verteilt)	kg	75	75

Leistungsaufnahme der Steuerelektronik

Leistungsaufnahme Betrieb	W	47,5	11,5
Nennspannung	V	230/400	230
Frequenz	Hz	50/60	50/60

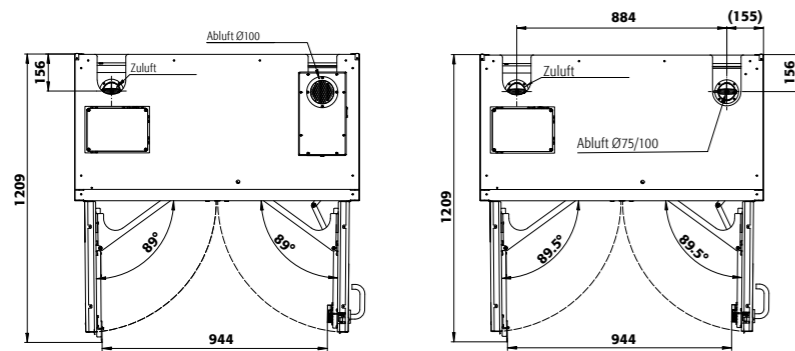
Gesamtleistung der Steckdosen

		EU	CH	UK	FR/BE
Absicherung (1-phasig)	A	16	10	13	16
Leistung max. (1-phasig)	kW	3,68	2,3	2,99	3,68
Absicherung (3-phasig)	A	3 x 16	3 x 10	3 x 13	3 x 16
Leistung max. (3-phasig)	kW	11,04	6,9	8,97	11,04

Batterieenergie gemäß VDMA Einheitsblatt 24994

Anzahl Lagerebenen	kWh/Lagerebene	kWh/Schrank
3	2,085	6,255
4	2,085	8,34
5	2,085	10,425
6	2,085	10,425

15. TECHNISCHE ZEICHNUNG



IO90.195.120.PC.WDC

IO90.195.120.PS.WDC

